

Sonthofen/Germany, 15. März 2013

Medienmitteilung des Jugendparlaments zur Alpenkonvention (YPAC)

## **Jugendliche gestalten die Zukunft der Alpen**

**80 Schülerinnen und Schüler aus sieben verschiedenen Alpenländern trafen sich in der Woche vom 11. Bis 15. März 2013 in Sonthofen/Deutschland um über die zentrale Fragestellung „Meine Alpenstadt der Zukunft“ zu diskutieren. Sie versuchen, ihre Resolution an die Politiker zu bringen – darunter Bundesminister Peter Altmaier.**

Die Bürger zu nachhaltigerem Konsum und umweltfreundlichem Denken anzuregen, soll vor allem durch verbesserte Bildungsprogramme für Jung und Alt erreicht werden. Auch Unternehmen und Gemeinden müssen der Bevölkerung Anreize bieten, um verantwortungsbewusst mit Umwelt und besonders mit der Alpenregion umzugehen. Dies sind bereits ein paar Ideen und Forderungen, die die Jugendlichen formuliert haben und als Resolutionen für die Politiker verabschieden wollen. Im Rahmen des Jugendparlaments zur Alpenkonvention diskutieren rund 80 Jugendliche aus den verschiedenen Alpenstaaten von Montag, 11. März, bis Freitag, 15. März, am Gymnasium Sonthofen und im Landratsamt in Sonthofen über ihre Visionen von den zukünftigen Alpenstädten der Zukunft – auf Englisch. Das YPAC 2013 wird organisiert vom Gymnasium Sonthofen, der Stadt Sonthofen und dem Verein „Alpenstadt des Jahres“, sowie fachlich unterstützt von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA.

Aus den Ideen der YPAC-Delegierten entstand ein Forderungskatalog, der am 15. März der Öffentlichkeit und der lokalen Politik vorgestellt wurde. Die Forderungen der Jugendlichen sind auf der YPAC-Website abrufbar unter [www.ypac.eu/resolutions](http://www.ypac.eu/resolutions)

### **Alpenstädte attraktiver und nachhaltiger gestalten**

Die Jugendlichen fordern zum Beispiel Erholungsbereiche in ihren Städten, da die Menschen dort viel zu wenige Möglichkeiten haben, um sich auszuruhen und sich in der Natur aufzuhalten. Mehr Parks oder andere Einrichtungen sollten errichtet werden, um die Alpenstädte attraktiver zu gestalten. Außerdem ist eine der verabschiedeten Resolutionen die Einrichtung einer sogenannten „Eco-University“, welche sich speziell mit umweltschützenden und ökologischen Themen befasst. Diese Schule sollte auf internationaler Basis stattfinden, Vorlesungen auf Englisch haben und einen Austauschprogramm zwischen den Ländern der Alpenregionen ermöglichen.

Die Resolution „Mobility Package“ beinhaltet Möglichkeiten zum günstigeren Reisen vor allem für Jugendliche und Familien, sowie ein Online-Register von Hotels und kulturellen Einrichtungen. Dies soll umweltfreundlicheres Reisen ermöglichen und mehr Chancen bieten die kulturellen Güter der Alpenregion zu besuchen.

Die Resolutionen sollen Anreize an die Politik geben, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Hinterkopf zu behalten und in ihre Entscheidung mit einfließen zu lassen. Außerdem soll ein

umweltbewussteres Denken in der Bevölkerung und in Unternehmen gefördert werden. Nach Übergabe der Resolutionen an die Politik folgte als Abschluss der debattenreichen Woche eine Diskussionsrunde mit Expertinnen, Experten, Politikerinnen und Politikern.

### **Einladung vom Bundesminister Altmaier**

Einen ersten Erfolg konnten die YPAC-Jugendlichen bereits verbuchen: Bundesminister Peter Altmaier möchte gerne mehr über ihre Ergebnisse erfahren, wie er in einem Antwortbrief auf ihre Einladung schreibt. „Gerne würde ich mich auch mit Ihnen und einigen Delegierten bei anderer Gelegenheit treffen, um mich darüber wie auch über die letztjährige Resolution 'Energie sparen' auszutauschen“, verspricht Peter Altmaier. Hergestellt wurde der Kontakt zum Umweltbundesminister bereits im September 2012 an der AlpenWoche in Poschiavo, Schweiz. Auf Einladung der CIPRA brachten Jugendliche ihre Ideen zu „Erneuerbare Alpen“ ein, darunter sechs Jugendliche des YPAC, die einigen anwesenden Ministern der Alpenkonvention, die dort ihre Ministerkonferenz abhielten, ihre YPAC-Resolution 2012 unterbreiteten.

Die Medienmitteilung und Bilder können heruntergeladen werden unter [www.ypac.eu/press](http://www.ypac.eu/press) und [www.ypac.eu/multimedia](http://www.ypac.eu/multimedia)

**Kontakt:** Laura Linke, Sonthofer Delegation: 015228691337 [laura.linke95@web.de](mailto:laura.linke95@web.de)  
Anja Schöll, Sonthofer Delegation: 01774916649 [anja.schoell@web.de](mailto:anja.schoell@web.de)

Das Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) wurde 2006 erstmals vom Akademischen Gymnasium Innsbruck ins Leben gerufen und findet seither jedes Jahr in einem anderen Alpenland statt. Das YPAC 2013 wird organisiert vom Gymnasium Sonthofen, der Stadt Sonthofen und dem Verein „Alpenstadt des Jahres“ sowie fachlich unterstützt von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA.

Ermöglicht wird das Jugendparlament dank der großzügigen Unterstützung des EU-Programms „Jugend in Aktion“, dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem österreichischen Lebensministerium und dem Landkreis Oberallgäu.

[www.ypac.eu](http://www.ypac.eu) (en)